

Mehrere Indices zu Archiven und Bibliotheken, Ausstellern, Siegeln, Incipit-Verzeichnissen, Vermerken auf päpstlichen Originalurkunden sowie Konkordanzan erleichtern den Zugang zur Edition und geben wichtige Informationen.

Insgesamt besticht das Altzeller Urkundenbuch durch seine sorgfältige Textgestaltung sowie die umfassenden und hilfreichen Angaben zu den Verwahrorten der Dokumente, deren Editionen und Veröffentlichungen als Regesten. Dass man die Einleitung aufwändiger hätte gestalten können, soll den überaus positiven Gesamteindruck dieser wichtigen und sehr gelungenen Edition nicht beeinträchtigen. Man darf sich wünschen, dass die weiteren Bände rasch und in ebenso bestechender Qualität erscheinen.

Passau

Elke Goez

**CHRISTIAN ZSCHIESCHANG, „Das land tuget gar nichts.“** Slaven und Deutsche zwischen Elbe und Dübener Heide aus namenkundlicher Sicht, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2004. – 396 S. (ISBN: 3937209581, Preis: 32,00 €).

Die Schule der Siedlungsgeschichte Rudolf Kötzschkes erweist auch noch 100 Jahre nach der Gründung des Leipziger Instituts 1906 ihre Fruchtbarkeit, indem die aus ihr hervorgegangene Namenforschung unentwegt neue Ergebnisse vorlegt. Die anzuzeigende Arbeit über den Raum zwischen der mittleren Elbe und der Dübener Heide gehört in die Nachfolge dieser Forschungstradition, die damit weiterhin ihre Lebendigkeit beweist. Die als Dissertation in Leipzig eingereichte Arbeit steht auf einer nicht zu überbietenden methodischen Höhe, gibt über die slawische Besiedlung, die frühdeutsche Zeit und die deutsche Kolonisation erschöpfend Auskunft und schließt auch die Entwicklung der Territorialgeschichte ein. Archäologische und kartographische Quellen werden in die Forschung einbezogen, die sich in der Hauptsache auf die Auswertung des Ortsnamenbestandes stützt.

Da sich siedlungsgeschichtliche Tatsachen nur mit Hilfe der Karte darstellen lassen, ist das Fehlen auch nur einer einzigen Kartenskizze im ganzen Band ein schwerwiegender Mangel, der auf Kosten der Anschaulichkeit geht. Es nützt dem Leser gar nichts, wenn auf einem beigelegten elektronischen Datenträger eine Reihe von Karten angeboten wird, die nur mit Hilfe eines Lesegerätes zur Kenntnis genommen werden können. Die Karten der Bistums- und der Parochialgliederung sind ohne Ortsnamen wertlos. Ein im Jahre 2004 erschienenenes Buch sollte sich noch nicht auf den möglichen technischen Standard von 2020 einstellen.

Der Buchtitel ist leider der modischen Unsitte verfallen, den eigentlichen Buchinhalt erst im Untertitel anzugeben, während in ihm selbst ein nichtssagendes Zitat aus dem Text auftritt, das auch dadurch nicht an Aussagekraft gewinnt, dass es von Martin Luther stammt.

Dresden

Karlheinz Blaschke

**Neubürger im Späten Mittelalter.** Migration und Austausch in der Städtelandschaft des Alten Reiches (1250–1550), hrsg. von RAINER CHRISTOPH SCHWINGES (Zeitschrift für Historische Forschung, Beiheft 30), Duncker & Humblot, Berlin 2002. – 541 S., 71 Abb., 7 Tab. (ISBN 3-428-10929-5, Preis: 72,00 €).

Der umfangreiche und gehaltvolle Sammelband dokumentiert den Ertrag einer Tagung, die 1998 auf Schloss Münchenwiler (Kanton Bern) stattfand, zugleich werden